

Home > Lokales > Pinneberger Tageblatt > Nach tödlichem Fahrradunfall in Pinneberg: ADFC ruft zum „Ride of Silence“ auf

79-JÄHRIGER VON AUTO ERFASST

## Nach tödlichem Fahrradunfall in Pinneberg: ADFC ruft zum „Ride of Silence“ auf



Matthias Walenda vom ADFC ruft zu einer Mahnwache auf.

Am Unfallort will der ADFC ein weißes „Ghost Bike“ als Mahnmal aufstellen.



von **René Erdbrügger**  
17. Juni 2020, 15:50 Uhr

PINNEBERG | Die Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Pinneberg sind geschockt: Am Montagabend, 15. Juni, war es in der Bismarckstraße zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Radfahrer und einem Pkw mit Anhänger gekommen, bei dem sich der Fahrradfahrer tödliche Verletzungen zugezogen hat. „Der Radfahrer ist auf einer Veloroute gestorben“, sagt Matthias Walenda am Rande des Ausschusses für Stadtentwicklung. Der Sicherheitsabstand von 1,5 Meter zum Rad, auf den der ADFC jüngst in unserer Zeitung aufmerksam gemacht hatte, sei nicht eingehalten worden.

Zum Gedenken an das Unfallopfer und zur Mahnung an die ständige Vorsicht und Rücksicht aller Verkehrsteilnehmer untereinander veranstaltet der ADFC morgen einen „Ride of Silence“. Start ist um 17 Uhr am Drosteivorplatz, dann geht es an die Unfallstelle, wo die Gruppe um um 17.46 Uhr ankommen wird – dem Unfallzeitpunkt. Dort soll ein weißes „Ghost Bike“ als Mahnmal aufgestellt werden.